



Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

**9. Thüringer Bibliothekstag
in Eisenach am 15. Oktober 2003**

„Bibliothek und Schule:

Lesen und Lernen in der Wissensgesellschaft“

Inhalt

<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung	4
<i>Gerhard Schneider</i> Grußwort	7
<i>Georg Ruppelt</i> Grußwort	9
<i>Karin Richter und Monika Plath</i> Zur Entwicklung von Lesemotivation bei Grundschulkindern	12
<i>Holger Schultka</i> Seminarfach: Unterricht in der Bibliothek	24
<i>Michael Krapp</i> Lesen fördern – Zukunft fördern	43
<i>Gerhard Lorenz</i> Kooperation Schule – Bibliothek	51
<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2003	57
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises 2003 an die Bibliothek Gerstungen	60
Anschriften der Autorinnen und Autoren	66

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneider,
sehr geehrte Frau Dezernentin Lieske,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege Ruppelt,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchte ich Sie zum 9. Thüringer Bibliothekstag hier in Eisenach begrüßen.

Ich glaube, ich darf sagen, dass die Mitglieder des Vorstands des Landesverbands Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband ein wenig stolz darauf sind, dass der Thüringer Bibliothekstag, der sich zu einem festen Termin im Fortbildungskalender Thüringer Bibliothekare entwickelt hat, in diesem Jahr bereits zum neunten Mal stattfindet. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, das uns seit dem ersten Bibliothekstag 1995 in Gera finanziell bei der Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt. Außerdem bedanken wir uns in diesem Jahr bei der Wartburg-Sparkasse in Eisenach und bei der Buch und Kunst GmbH und Co. KG in Dresden für ihre Unterstützung.

Etwas besonderes ist es für die Organisatoren in diesem Jahr, dass neben dem Wissenschaftsministerium ein zweites Landesministerium in die Vorbereitungen einbezogen war. Dem Thüringer Kultusministerium und vor allem dem Minister, Herrn Dr. Michael Krapp, der nach der Mittagspause zu uns stoßen wird, danke ich bereits jetzt, dass er so unproblematisch dafür zu gewinnen war, unseren heutigen Bibliothekstag, der unter der Überschrift "Bibliothek und Schule" steht, mit einem Vortrag zu bereichern. Wir freuen uns, dass er mit uns der Meinung war, dass es sich lohnt, das Verhältnis dieser beiden wichtigen Bildungseinrichtungen genauer zu untersuchen.

Besonders froh sind wir auch darüber, dass wir hier vor Ort engagierte Mitstreiter gefunden haben, die uns dabei geholfen haben, diesen Bibliothekstag zu realisieren. Mein Dank und Gruß geht hier – gleichsam stellvertretend für eine Reihe von Mitarbeitern in Bibliothek und Stadt – an Frau Dr. Annette Brunner, die Leiterin der Eisenacher Stadtbibliothek. Schon seit geraumer Zeit gibt die Tatsache, dass wir uns in diesem Jahr in einem Kinosaal versammeln, zu interessanten Rückfragen Anlass. So fragte mich Anfang der Woche ein Vertreter

eines der beiden involvierten Ministerien, ob wir damit zum Ausdruck bringen wollten, dass moderne Bibliotheken eigentlich kaum noch mit Büchern zu tun haben. Nein, habe ich geantwortet, das ist so nicht beabsichtigt. Für uns war dieses Kino zunächst einmal einfach von den Räumlichkeiten her geeignet. Die Parabel, die irgendwo hinter der Wahl der Räumlichkeiten verborgen liegt, könnte man vielleicht eher so formulieren: Bibliotheken öffnen sich, sie sind da, wo auch die Interessen ihrer Nutzer liegen, sie sind moderne, serviceorientierte Einrichtungen. Von daher nehmen wir für den heutigen Tag gerne von diesem Kinosaal Besitz – und hegen vielleicht insgeheim die Hoffnung, dass hier im Abendprogramm eher der Film "Rosenstraße" als der Streifen "Terminator, Teil IV oder: Wie ich Kalifornien eroberte" läuft.

Wenn wir also jetzt in die Vorträge und Diskussionen des 9. Thüringer Bibliothekstages eintreten, dann sind wir uns wohl alle bewusst, dass das Jahr 2003 für die Bibliotheken in Thüringen, besonders für die öffentlichen Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft, ein schwieriges Jahr war und noch ist. Das hat natürlich vorrangig damit zu tun, dass die finanzielle Lage der Kommunen so angespannt ist, dass die sog. "freiwilligen Leistungen" allerspätestens auf den Prüfstand gestellt werden. Und genau in dieser Formulierung liegt aus meiner Sicht die Wurzel des Problems.

Es ist eine über 100 Jahre alte Tradition, aus der die Anwendung des Begriffs der "freiwilligen Leistungen" auf kommunale Bibliotheken stammt. Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich erlaube mir bereits zu diesem Zeitpunkt – vor Beginn unserer Verhandlungen und Erörterungen – die Frage, ob wir es uns z. B. nach den verheerenden Ergebnissen der Pisa-Studie noch leisten können, Bibliotheken, die als zentrale Infrastruktureinrichtungen der Wissensgesellschaft zu betrachten sind, in diesem Sinne als "freiwillige Leistungen" einzustufen.

Unser diesjähriger Bibliothekstag steht unter der Überschrift "Bibliothek und Schule – Lesen und Lernen in der Wissensgesellschaft". Ich glaube, dass es uns mit der Beantwortung der mit diesem Thema verknüpften Fragen gelingen kann, einen wichtigen Beitrag zur Positionsbestimmung der Bibliotheken in unserer Gesellschaft zu leisten. Im Hauptprogramm erwarten uns vier Vorträge, die, wie ich finde, dieses Thema tatsächlich in seiner Vielschichtigkeit beleuchten können. Den Anfang machen heute Vormittag die Erfurter Erziehungswissenschaftlerinnen Karin Richter und Monika Plath, die uns über ihre Forschungen zur Entwicklung von Lesemotivation bei Grundschulkindern berichten werden. Daran schließt sich ein Vortrag von Holger Schultka, Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Erfurt, zu pädagogischen und edukativen Initiativen in seiner Bibliothek und überhaupt in den Thüringischen Bibliotheken an. Das Nachmittagsprogramm wird dann eröffnet durch den Vortrag von Herrn

Minister Krapp, der sich aus der Sicht der Politik mit dem Thema "Lesen fördern – Zukunft fördern" auseinandersetzen wird. Und abgerundet wird unser Vortragsprogramm durch einen Beitrag aus der Schulpraxis. Hier sind wir sehr froh, dass wir Herrn Lorenz, den Direktor des Eisenacher Ernst-Abbe-Gymnasiums, dafür gewinnen konnten, über mögliche Kooperationen von Schulen und Bibliotheken zu sprechen.

Dieser 9. Thüringer Bibliothekstag wird darüber hinaus ein ganz besonderes Zeichen setzen. Sie konnten es dem Programm und den vielfältigen Ankündigungen in der Presse entnehmen: Im Laufe des Nachmittags werden wir zur Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises schreiten, die in diesem Jahr zum ersten Mal erfolgen kann. Ein herzlicher Dank gilt hier der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die das Zustandekommen und die großzügige Ausstattung dieses Preises erst ermöglicht hat. Sie sehen: uns erwartet an diesem Tag ein reich bestücktes Programm.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Dr. Michael Krapp
Thüringer Kultusminister
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 00
Telefax: (03 61) 3 79 46 90
e-mail: tkm@thueringen.de

Gerhard Lorenz
Direktor Ernst-Abbe-Gymnasium, Eisenach
Wartburgallee 60
99817 Eisenach
Telefon: 0 36 91) 7 45 80
<http://www.abbegymnasium.eisenachonline.de>

Dr. Monika Plath
Universität Erfurt
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
Telefon: (03 61) 737-15 61
Telefax: (03 61) 737-19 80
e-mail: monika.plath@uni-erfurt.de
<http://www.uni-erfurt.de>

Prof. Dr. Karin Richter
Universität Erfurt
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
Telefon: (03 61) 737-10 95
Telefax: (03 61) 737-19 12
e-mail: karin.richter@uni-erfurt.de
<http://www.uni-erfurt.de>

Dr. Georg Ruppelt
Sprecher der Bundesvereinigung
Deutscher Bibliotheksverbände e.V.
und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lesen
Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloostraße 8
30169 Hannover
Telefon: (05 11) 12 67-3 03
Telefax: (05 11) 12 67-2 07
e-mail: georg.ruppelt@mail.nlb-hannover.de

Gerhard Schneider
Oberbürgermeister der Stadt Eisenach
Rathaus
Markt 1
99817 Eisenach
Telefon: (0 36 91) 67 01 08
Telefax: (0 36 91) 67 09 00
e-mail: BM.Eisenach@t-online.de

Holger Schultka
Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
Telefon: (03 61) 737-57 47
Telefax: (03 61) 737-55 09
e-mail: holger.schultka@uni-erfurt.de
<http://www.bibliothek.uni-erfurt.de>

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Weimarplatz 2
99421 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 23-10
Telefax: (0 36 43) 58 23-14
e-mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99